

Dokumentation

Transfertag des Netzwerks Gesunde Kita

„Kommunikation für eine gelingende Elternarbeit in der Kita im Zeitalter von digitalen Medien“



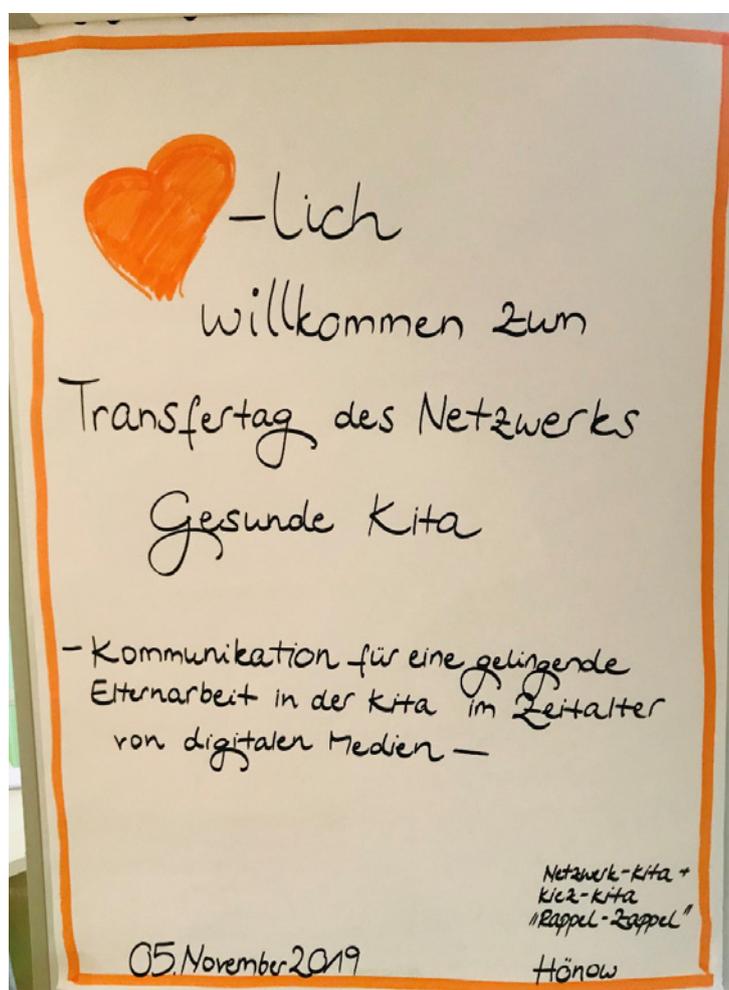
5. November 2019

In Kooperation mit der Netzwerk-Kita und Kiez-Kita „Rappel-Zappel“

Veranstaltungsort:
Pflegerwohnstift Hönow,
Brandenburgische Straße 158-166, 15366 Hönow

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung.....	3
Rundgang durch die Kita „Rappel-Zappel“.....	4
Einblick in die Kita „Rappel-Zappel“.....	7
Input-Vortrag „Kommunikation für eine gelingende Elternarbeit in der Kita im Zeitalter von digitalen Medien“	8
Diskussionsrunde: Austausch der Fachkräfte.....	8
Fazit des Transfertages	11





Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung

Das Netzwerk Gesunde Kita...

- ...ist eine brandenburgische Initiative zur Gesundheitsförderung im Setting Kita.
- ...fördert das Zusammenwirken von pädagogischen Fachkräften in der Kindertagesbetreuung.
- ...verfolgt das Ziel, Kinder stark zu machen.
- ...wird gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg.
- ...zählt aktuell 60 Kitas als Mitglied

Handlungsfelder:

- Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung
- Gesunde Ernährung
- Förderung psychosozialer Kompetenzen

Instrumente des Netzwerks:

- Transfer von Wissen zur Qualitätsentwicklung (Publikationen, Kommunikation und fachlicher Austausch, Leitgedanken)
- Kooperationen (kollegiale Hilfe und Beratung)
- Veranstaltungen (Fachtagung und Transfertag)

Was sind Transfertage?

Das Konzept der Transfertage wurde entwickelt, um Ansätze guter Praxis transparent zu machen. Im Rahmen von Transfertagen besuchen pädagogische Fachkräfte eine Kita, die gute Praxis in einem Themenbereich der Gesundheitsförderung umsetzt. Transfertage dienen dem fachlichen Austausch zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten und sollen Ideen und Methoden für die Gestaltung des eigenen Berufsalltags aufzeigen. Darüber hinaus ist die Möglichkeit geboten, in einen moderierten Fach- und Erfahrungsaustausch zu treten.

Die vollständige Präsentation der Koordinierungsstelle finden Sie [hier](#).

Rundgang durch die Kita „Rappel-Zappel“





Bildquelle: Anja Liebelt, Kita Rappel-Zappel



Bildquelle: Anja Liebelt, Kita Rappel-Zappel

Einblick in die Kita „Rappel-Zappel“

Anja Liebelt, Leiterin der Kita „Rappel-Zappel“

Seit 2010 arbeiten wir nach dem Kneippansatz und sind seit Dezember 2013 zertifizierte und vom Kneipp Bund e.V. anerkannte Kindertageseinrichtung. Eine wichtige Säule im Kneipp-Konzept ist „Bewegung“. Die weiteren Säulen sind Ernährung, Entspannung, Heilkräuter und Wasser.

Die Säule „Bewegung“ hat uns in den vergangenen Jahren immer besonders beschäftigt. Besonders stolz sind wir auch auf die Waldgruppe. Unsere Beobachtungen und die Resonanz der Kinder und Eltern zeigen, dass hiermit ein Angebot geschaffen wurde, das am kindlichen Bedürfnis nach natürlicher Bewegung orientiert ist.

Wir konnten feststellen, dass die Kinder Lust an Bewegung wiederentdeckt haben und viel selbstsicherer geworden sind. Sie können ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen viel besser abschätzen und begegnen Gefahren zwar mit dem gebotenen Respekt aber auch mit der Sicherheit, eine Situation bewältigen zu können.

Innerhalb des Hauses sind uns luftige und übersichtliche Räume wichtig, die das kindliche Bedürfnis nach Bewegung berücksichtigen. Der Kitabereich arbeitet seit zwei Jahren nach dem offenen Konzept. Der Weg dorthin war lang und wir haben vieles ausprobiert, getestet, wieder verworfen und neugedacht. Ziel dieses noch andauernden Prozesses war und ist es, den Kindern größere Möglichkeiten der Selbstbestimmung und autonomen Entwicklung zu ermöglichen. Dieser Prozess startet bereits im Bereich der Jüngsten.

Mit der Teilnahme am Projekt „Lasst mir Zeit“ haben wir im Bereich der autonomen Bewegungsentwicklung neue Standards für unsere Arbeit entwickelt und haben daran mit dem Hengstenberg-Projekt der Unfallkasse im Bereich Ü3 anknüpfen können.

Input-Vortrag „Kommunikation für eine gelingende Elternarbeit in der Kita im Zeitalter von digitalen Medien“

Beim Transfertag 2018 wurde das Thema der (digitalen) Medienkompetenz im Kita-Alltag diskutiert. Dabei erschien den Teilnehmenden wichtig, dass ein Konsens zur Mediennutzung im Team gefunden wird, dass Eltern einbezogen werden, dass die Kommunikation unter den pädagogischen Fachkräften und mit den Eltern gestärkt wird, dass Regeln zum Umgang mit digitalen Medien in der Kita erarbeitet werden, und dass pädagogischen Fachkräften genug Zeit für die Vorbereitung von Elterngesprächen zum Thema Regeln zum Umgang digitaler Medien in der Kita gelassen wird.

Der diesjährige Transfertag knüpft an diese Ergebnisse an und fokussiert sich auf Elternkommunikation zum Thema digitale Medien.

In einem Input-Vortrag werden zunächst die Begriffe Medienerziehung, Medienpädagogik und Medienkompetenz definiert und voneinander abgegrenzt. Anschließend wird anhand zweier (Teil-)Studien der aktuelle Forschungsstand zur Medienerziehung in Kindertagesstätten skizziert. Im Plenum diskutieren die Teilnehmenden mögliche Gründe, warum Eltern ihre Kinder vor digitalen Medien „parken“.

Die vollständige Präsentation finden Sie [hier](#).

Diskussionsrunde: Austausch der Fachkräfte

Anschließend diskutieren die Teilnehmenden die folgenden Fragen:

- Wie kann Kita die Bedürfnisse von Eltern ansprechen, die ihre Kinder vor digitalen Medien parken?
- Setzen Sie digitale Medien in Ihrer Kita ein? Wenn ja, in welchem Umfang? Wenn nein, warum?
- Was sind Ihre Erfahrungen mit digitalen Medien in Kitas?
- Wie erleben Sie das Interesse der Eltern für das Thema digitale Medien in der Kita?
- Wie erleben Sie Kinder im Umgang mit digitalen Medien in Ihrer Kita? Wie erleben Sie die Eltern in Umgang mit ihren Kindern beim Thema Nutzung digitaler Medien in Ihrer Kita?
- Welche Herausforderungen erleben Sie in der Elternarbeit zum Thema digitale Medien?

Ergebnisse

Wie kann Kita die Bedürfnisse von Eltern ansprechen, die ihre Kinder vor digitalen Medien parken?

- Themenabende bzw. Infoabende
- Projekte: bspw. Kinderprojekt mit Eltern auswerten und „versteckte“ Infos zum „richtigen“ Umgang geben
- Einladung von externen Fachkräften
- Klare Regeln im Umgang mit z.B. Smartphone durch Eltern und Kinder (Abhol- und Bringsituationen)
- „Gar nicht!“

Setzen Sie digitale Medien in Ihrer Kita ein? Wenn ja, in welchem Umfang? Wenn nein, warum? – Zusatz: welche digitalen Medien nutzen Sie konkret in der Kita?

- Digitaler Bilderrahmen (Transparenz, Foto-Dokumentation)
- Laptop und Tablet (Portfolioarbeit, Marte Meo, Elternarbeit, Website, E-Mails, Weihnachtskino mit den Kindern)
- Filmkamera und Fotoapparat
- Leinwand und Beamer
- Drucker
- TipToi-Stifte im Projekt
- Robobiene (programmierbares Spiel für die Kinder)
- Keine!
- Nutzung im Team ? Kommunikation

Was sind Ihre Erfahrungen mit digitaler Mediennutzung in der Kita?

- Anziehungskraft/ Interesse für das Thema
- Unschlüssigkeit im Team
- Mediennutzung = problematisch
- Kompetenter Umgang wird erlernt
- Kinder lehnen es ab/ fordern es nicht ein
- Eltern unreflektiert
- Laptops für Fachkräfte (Arbeitserleichterung, Dokumentation, Wissensvermittlung)
- WhatsApp
- Elternbriefe über E-Mail-Verteiler
- Diaprojektor

Wie erleben Sie das Interesse Ihrer Kita-Eltern für das Thema digitale Medien in der Kita?

- Desinteresse
- Unverständnis
- Gesprächsbereitschaft
- Vertrauen
- Im Krippenbereich kein Thema
- Kein Thema bisher
- Transparenz für Foto von Kindern gut

Wie erleben Sie Kinder im Umgang mit digitalen Medien in Ihrer Kita? Wie erleben Sie die Eltern im Umgang mit ihren Kindern beim Thema Nutzung digitaler Medien in Ihrer Kita?

Kinder

- Gar kein Interesse
- Kein Bezug/ keine Berührung
- Nutzen digitale Medien nur phasenweise
- Kinder unter drei Jahren nutzen schon YouTube etc.
- Überforderung der Kinder
- Kennen Grundlagen des Lebens nicht!

Eltern

- Unwissend, unbedarft, unbedacht
- Eltern wollen nicht bevormundet werden
- Es wird alles abfotografiert, kommen telefonierend ihre Kinder abholen, in der Eingewöhnungsphase am Handy
- Infotafeln werden abfotografiert
- Eltern nutzen Handy zur Übersetzung
- Kein vorrangiges Thema in der Kita
- Seltene Momentaufnahmen

Welche Herausforderungen erleben Sie in der Elternarbeit zum Thema digitale Medien?

- Kinder von 0-3 Jahren sind bereits digitalisiert
- Fragen der Eltern zur Mediennutzung (zeitl. Umfang, geeignete Suchmaschine)
- Zugang zu den Eltern finden
- Kein Redebedarf, da digitale Medien normal im Alltag integriert sind
- Eltern motivieren, darüber nachzudenken
- Handyverbot in der Kita
- Datenschutz
- Handynutzung der Kinder im Hort hinsichtlich Datenschutzes problematisch (fotografieren und filmen)
- Marte Meo (als Hilfestellung)

Fazit des Transfertages

Der zweite Transfertag des Netzwerks Gesunde Kita zum Thema digitale Medien in der Kita zeigt, wie vielfältig und polarisierend der Austausch über den Einsatz digitaler Medien sein kann. Von den teilnehmenden Einrichtungen nutzt nur eine von ihnen keine Medien im Alltag.

Es ist nicht (mehr) die Frage, ob digitale Medien überhaupt zum Einsatz kommen, sondern der Umgang und die Kommunikation mit den Erwachsenen und Kindern sind das Entscheidende. In der Runde der Teilnehmenden stellt sich heraus, dass Kinder oftmals kein so großes Interesse für digitale Medien zeigen und vor allem der Umgang der Eltern mit digitalen Medien von den Fachkräften als Herausforderung gesehen wird.

Das Positive an dem diesjährigen Transfertag sind die Bereitwilligkeit zur Diskussion über ein polarisierendes Thema und die reflektierte Haltung der Teilnehmenden gegenüber Eltern und Kindern. Zwar hat jede teilnehmende Person Beispiele nennen können, in denen Kinder und Eltern ein auffälliges bzw. unreflektiertes Konsumverhalten digitaler Medien zeigten, aber Verallgemeinerungen traten nicht auf. Vielmehr ging es den Teilnehmenden um eine wertschätzende und gesprächsaffene Haltung.

„Ein kompetenter Umgang will erlernt sein – von Kindern und Erwachsenen.“

Kontakt

Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.
 Koordinierungsstelle Netzwerk Gesunde Kita
 Behlertstraße 3a | Haus K3 | 14467 Potsdam
 Tel: 0331/88762012 | Fax: 0331/88762069
 E-Mail: fons@gesundheitbb.de
www.gesunde-kita.net

Impressum

Herausgeber:
 Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.
 Friedrichstraße 231, 10969 Berlin

Redaktion:
 Stefan Pospiech (V.i.S.d.P.)
 Etienne Fons, Hanna Stoppel

Fotos:
 Anja Liebelt, Kita „Rappel-Zappel“ (S. 4-6)
 Etienne Fons, Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. (S. 2)

Layout:
 Connye Wolff

Stand der Veröffentlichung: Mai 2020

Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Unerlaubte Vervielfältigung ist nicht gestattet.

Gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz
 des Landes Brandenburg